

(Pdf free) Die Schule schwänzt das Lernen.: Und niemand sitzt nach.

Die Schule schwänzt das Lernen.: Und niemand sitzt nach.

Von Andreas Müller

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #64361 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-05Erscheinungsdatum: 2013-02-05File Name: B00BHAEWSS | File size: 62.Mb

Von Andreas Müller : Die Schule schwänzt das Lernen.: Und niemand sitzt nach. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Schule schwänzt das Lernen.: Und niemand sitzt nach.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wege zu einer zeitgemen SchuleVon plugiMit Leichtigkeit vergebe ich die Bestnote! Absolut berzeugend, hochaktuell, verständig und selbstverständlich versteht es der Autor, den Irrweg und die Absurditt des etablierten Schulsystems darzustellen und den einen mglichen Ausweg aufzuzeigen, wie zeitgemäßes Lernen etabliert werden kann.Das Ziel der Schule kann nur sein: Die Herausbildung von selbstorganisierten jungen Menschen mit lebenslanger Freude am Lernen. Dringend bentigen sie die Fhigkeit, sich in eine Gesellschaft einzupassen, die sich in einem rasanten Tempo verndert. Dazu beschreibt der Autor Hilfestellungen, die verblffend einfach erscheinen: Der Schler wird in den Mittelpunkt gerckt und der Lehrer hat nichts weiter zu tun, als alles daran zu setzen, ihn, den Schler, dabei zu

unterstützen, Selbstkompetenz zu entwickeln. Der Schler setzt sich Ziele, die er erreicht. Mit jedem Erfolg steigt die Bereitschaft, sich dafür anzustrengen. Erfolgsgefühle motivieren. (Die Bereitschaft eine Leistung zu erbringen, ist gekoppelt an die Wahrscheinlichkeit, damit erfolgreich zu sein Die Quelle der Freude sind nicht die anderen, sondern man selber und die eigene Leistung. Damit wird Leistung positiv besetzt) Auf der anderen Seite ist vom Lehrer Courage eingefordert, sein ausgetretenes Lehrmuster zu verlassen (Wege entstehen dadurch, dass man sie geht Franz Kafka). Ein Traum, eine Utopie? Der Autor Andreas Miller leitet in der Schweiz seit vielen Jahren eine Schule nach diesem Muster. Er und sein Lehrteam dozieren an der Universität Ulm. So vertraue ich darauf, dass all dies keine unerfüllbaren Wünsche sind. Die Sprache dieses Pädagogik-Buches ist so eingängig und für jedermann leicht verständlich, dass man es liest wie einen Schmecker. Ohne ein Fachwort zuviel, ohne einen eitlen Schnörkel. Sprache, wie man sie spricht, dass jeder es versteht. Eine Vielzahl von Illustrationen, treffend und witzig, beschriftet, die neugierig machen (Von Zecken und Menschen), treffende Sprüche von gelehrten Leuten (Was uns am Lernen hindert, ist das, was wir zu wissen glauben Ingo Diem), anschauliche Beispiele aus dem Leben und aus der Wissenschaft (Ich (Lehrerin im Ruhestand) bin restlos begeistert und empfehle das Buch allen Menschen. Natürlich insbesondere - allen Lehrern, allen Schulleitern und allen Eltern. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So könnte die ideale Schule aussehen Von Fuchs Werner Dr. Schule geht wie Führung und Kommunikation den Themen, bei denen Autoren in Erklärungsnotstand kommen, warum ein weiteres Buch dazu notwendig ist. Andreas Miller ist sich dessen selbstverständlich ebenfalls bewusst, lässt sich aber nicht auf die blühenden Rechtfertigungsstrategien ein. Er erzählt in seinem kurzen Vorwort einfach die Geschichte des Mannes, der unter einer Straßenlampe nach seinem Schlüsselbund sucht und auf die Frage Haben Sie ihn denn hier verloren antwortet: Nein, aber hier hat es Licht, also sieht man mehr. Der Besitzer und Direktor des Instituts Beatenberg will also vor allem Fragen diskutieren, die im Dunkeln liegen und auf die es letztlich ankommt. Damit ist er zwar nicht allein, aber wie er das macht, ist doch ziemlich einzigartig. Und das liegt nicht nur an seinen Antworten, sondern auch an der Form ihrer Präsentation. Denn der Illustrator Roland Noirjean hat großen Anteil daran, dass man dieses Buch mit Vergnügen liest. Lernen darf und soll auch Spaß machen. Doch das ist selbstverständlich nicht die einzige Erkenntnis, die nach der Lektüre der 250 schön gestalteten Seiten bleibt. Frei vom Anpassungsdruck, der auf Autoren lastet, die ihren Lebensunterhalt in einer staatlichen Bildungseinrichtung verdienen, legt Andreas Miller den Finger auf ebenso bekannte wie offene Wunden. Im Institut Beatenberg lassen sich offenbar viele Ideen umsetzen, von denen an anderen Schulen und in der Politik nur gesprochen wird. Jedenfalls kam ich nach der Lektüre dieses Buches und einem längeren Besuch auf der Website von Millers Schule zu dieser Einschätzung. In sechs Kapiteln zeigt Andreas Miller Wege auf, wie junge Menschen schulische Leistungen vollbringen können, zu denen sie in einem anderen Umfeld allzu oft nicht in der Lage sind. Aber da es ja während dieser Jahre nicht nur um die Vermittlung von Schulwissen, sondern auch um das Finden der eigenen Persönlichkeit und die Förderung wichtiger Charaktereigenschaften geht, wird anderen Formen des Lernens ebenfalls viel Platz eingeräumt. Davon zeugen auch die Kapitelüberschriften, die folgendermaßen lauten: Der falsche Dschungel Es geht ums Lernen Es geht um den Menschen Es geht um Kompetenzen Und was braucht es dazu? Genuss des Nutzens. Gepriesen wird keine Kuschelpädagogik, sondern eine Haltung, die Lernende fordert und in ihrem Wesen ernst nimmt. Und obwohl das vielleicht nicht gerade aufregend klingt, stellt man als Leser immer wieder auf Aussagen, Grafiken und Geschichten, die zumindest in dieser Form nichts mit gängigen Lehr- und Lernbüchern gemein haben. Schwierig, aber machbar lautet das Motto, nach dem individuell gestaltete Lernansätze konzipiert werden sollten. Und wenn Hilfe zur Selbsthilfe mehr als eine Floskel sein soll, müssen eben auch Denkstrukturen von gestern aufgelöst werden. Wie das möglich ist und welchen Herausforderungen sich die Schule von heute stellen muss, wird in diesem Buch auf geradezu idealtypische Art gezeigt. Mein Fazit: Während die meisten Bücher zum Thema Schule den Spaß am Lernen zwar predigen, aber beim eigenen Beispiel vermissen lassen, gehen Andreas Miller und sein Illustrator Roland Noirjean mit dem guten Beispiel voran. Kluge und spannende Texte, schöne und anschauliche Illustrationen, einleuchtende und lebendige Beispiele, tollkühne und notwendige Angriffe sowie attraktive Ausflüge in neue Wissenschaftsgebiete. Was Lernende brauchen, sind viele kleine Siege über sich selber. In diesem wunderbaren Buch steht, wie dies möglich ist. Auch wenn die Schule nicht auf dem Beatenberg steht. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kindleformat scheinbar völlig enttäuschend Von Olaf Hubert Inhaltlich sind meine Erwartungen weiterhin hoch. Vom Format scheint allerdings die Kindle-Edition eine unwürdige, PDF-basierte, nicht skalierbare ohne jegliche Kindle-Features versehene "Betrugsversion" zu sein. Wenn ich lerne, den Kindlestandard doch noch aus meiner Version heraus zu holen, krieche ich hier umgehend zu Kreuzen. Enttäuschend

Kurzbeschreibung Schlerinnen und Schler von heute sollen mit den Denkmustern von vorgestern auf die Welt von morgen vorbereitet werden. Da stimmt etwas nicht. Da stimmt vieles nicht. Denn eigentlich ist die Aufgabe klar: Lernende müssen sich erfolgreich fühlen. Die Tätigkeit des Lernens muss ebenso lohnend sein wie das, was an Kompetenzen dabei herauskommt. Das geht einher mit dem positiven Erleben vieler kleiner Siege über sich selbst. Was Lernende deshalb brauchen sind individuell herausfordernde Lernansätze. Schwierig aber machbar heißt das Motto.

Und sie brauchen Hilfe zur Selbsthilfe - mit Betonung auf "selbst". Damit sie fit werden für ihr Leben - für ein Leben in einer sich rasant verändernden Welt. Das stellt die Schule für ganz neue Herausforderungen. Aber sie schwänzt. Andreas Miller macht klar: Es geht in der Schule nicht um kleine Reformen. Es geht um einen radikalen Kurswechsel. Und es fehlt nicht an fundierten Argumenten. Aber Andreas Miller beschränkt sich nicht darauf, das Schulwesen zu zerpfücken. Er beschreibt auch, anschaulich und plausibel, wie es sein könnte. Dabei stützt er sich nicht nur auf ein solides wissenschaftliches Fundament, sondern auch auf langjährige und vielfältige Praxiserfahrung. Und auf etwas, das man früher als gesunden Menschenverstand bezeichnet hat. Bei diesem E-Book handelt es sich um ein Fixed-Layout. Es ist deshalb nur auf folgenden Geräten lesbar: Kindle paperwhite, Kindle Fire, Kindle Fire HD, Kindle für iPad, Kindle für Android. Aufgrund der Dateigröße dauert der Download dieses E-Books möglicherweise länger.

Kurzbeschreibung Schlerinnen und Schler von heute sollen mit den Denkmustern von vorgestern auf die Welt von morgen vorbereitet werden. Da stimmt etwas nicht. Da stimmt vieles nicht. Denn eigentlich ist die Aufgabe klar: Lernende müssen sich erfolgreich fühlen. Die Tätigkeit des Lernens muss ebenso lohnend sein wie das, was an Kompetenzen dabei herauskommt. Das geht einher mit dem positiven Erleben vieler kleiner Siege über sich selbst. Was Lernende deshalb brauchen sind individuell herausfordernde Lernanlässe. Schwierig aber machbar heißt das Motto.

Und sie brauchen Hilfe zur Selbsthilfe - mit Betonung auf "selbst". Damit sie fit werden für ihr Leben - für ein Leben in einer sich rasant verändernden Welt. Das stellt die Schule für ganz neue Herausforderungen. Aber sie schwänzt. Andreas Miller macht klar: Es geht in der Schule nicht um kleine Reformen. Es geht um einen radikalen Kurswechsel. Und es fehlt nicht an fundierten Argumenten. Aber Andreas Miller beschränkt sich nicht darauf, das Schulwesen zu zerpfücken. Er beschreibt auch, anschaulich und plausibel, wie es sein könnte. Dabei stützt er sich nicht nur auf ein solides wissenschaftliches Fundament, sondern auch auf langjährige und vielfältige Praxiserfahrung. Und auf etwas, das man früher als gesunden Menschenverstand bezeichnet hat. Bei diesem E-Book handelt es sich um ein Fixed-Layout. Es ist deshalb nur auf folgenden Geräten lesbar: Kindle paperwhite, Kindle Fire, Kindle Fire HD, Kindle für iPad, Kindle für Android. Aufgrund der Dateigröße dauert der Download dieses E-Books möglicherweise länger.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Miller hat nach einigen Jahren der Lehrtätigkeit an einer Handelsschule und einem Studiengang in angewandter Psychologie (Berufsberatung) eine journalistische Laufbahn eingeschlagen. Dann zog es ihn wieder zurück in den Bildungsbereich. Er erwarb das Institut Beatenberg und baute es zusammen mit seinem Team zu einer der innovativsten Modellschulen auf. Andreas Miller plädiert für eine Freude am Lernen, die ein Leben lang anhält. Und das gilt auch für ihn. Die Erkenntnisse seiner intensiven praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit den relevanten Fragen des Lernens in einer sich rasant verändernden Gesellschaft finden sich in mehreren Fachbüchern und einer großen Anzahl von weiteren Publikationen. Zudem ist Andreas Miller Leiter der Learning Factory, einer Organisation zur Unterstützung von Kompetenz- und Qualitätsentwicklungsprozessen in Bildungsinstitutionen.